



Bibliographische Daten

Titel: Schwesternbücher von Töss, Diessenhofen und Ötenbach –
Nürnberg, STN, Cent. V, 10a
Signatur: Cent. V, 10a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Da die lebende prumen sties
sent. Vn sich alle minnede
heren ergessent die sich in
allem gebet. Den gibe er hie
freund vn dort ewig leben.
Vn wie ir vnser her ze der
zeit nicht gebe wan das em
zeichn zu de heren. Do mocht
es doch wol also geschich vn
sem genade vn von vb krafft
des primeden minnen seres
das ir herze trug. Das das
aus wickeln schluge in hende
vn in fusse. Das den auch kres
stlich des seres vn 7 minen
zeichn gegeben ward. Wan
das seit man offentlich das si
die funff zeichn hette. Vn de
warer ir geperd wol gleich
ir gang was als ob si zu ret
lichn tritte sundlich seres be
sund. Si mocht auch mit em
schussel getrage. Vn mocht ir
hend mit gepiege das si die
vieng in die hand leitte. Auch
seit em Stwest. Do si zu eme
mal die hentt auf het gege
7 sunen das si ir durch die
hant sach. Si vrah auch self

grosses seres in hende vnd
in fusen. Ab das ir ^{die} zeichn
gegebe wurden als das zeichn
zu dem hien des sprach si mit
Da dar nach ward an dem
erste faste tag do ward si als
gar kranck das ma ir in das
siechhaus p^{er} vn. D selbn faste.
Do erzeigt ir vnser her sund
lich alle die mart die er ze
erleid. Vn dem das er gefuge
wart. Vn sach do er in semer
mart stund das all sem leib
vn sem antluz was. Vn hie
wo kam ir hertz in als vn
trageliches sere das es vb
alle ir krefte was. Vn das
si es mit mochte han erlitten
Vn das si vnser her troste
vn si ie vnd weile ansach mit
em als lieplich vn gutlich
gesicht das ir hz gestrecker
ward. Vn do er ir erzeigte
wie er ab dem kreuz genome
ward. Vn vnser lieben frawe
auff ir schos geleit ward. Do
was sem leib vn sem antluz
als gar zemerlich. Das si sprach

+ als swach n
z er kumm
eme mensc
en geleichn

1 kein kreffte wert mit
den henden sein vn noch
kleine ding. Si mocht